

BEHANDLUNG

Individuell nach klinischer Diagnose und molekularbiologischer Analyse!

Parodontitis wird immer behandelt, indem die Zahnoberfläche einschließlich Zahnwurzel gründlich gereinigt wird. Das kann nur in der Zahnarztpraxis erfolgen.

Nach der Analyse des verursachenden Bakterienspektrums wird entschieden, ob die Zahnwurzelreinigung vollkommen ausreicht oder der zusätzliche Einsatz von Antibiotika den Therapieerfolg unterstützen kann.

Der **iai** PadoTest hat zwei große Vorteile

1. Er vermeidet Antibiotika, wenn diese keinen zusätzlichen Nutzen bringen.

2. Er verkürzt die Therapie, da sofort Antibiotika eingesetzt werden, wenn diese notwendig sind.



Auf Sie kommt's an!

Parodontitis ist in den meisten Fällen beherrschbar. Dazu ist jedoch Ihre kontinuierliche Mitarbeit erforderlich. Das heißt, Sie müssen die Ihnen empfohlene Mundpflege strikt einhalten, regelmäßig zu Kontrolluntersuchungen und zur unterstützenden Parodontitistherapie gehen. Nur so ist ein Langzeiterfolg möglich.

Die Kosten für eine mikrobiologische Untersuchung werden bisher noch nicht von den gesetzlichen Krankenkassen bezahlt. Ihre Zahnarztpraxis klärt sie selbstverständlich über die entstehenden Kosten auf.

KONTAKT

Fachlabor für Dental-Diagnostik

Institut für Angewandte Immunologie IAI AG
Eschenweg 6, 4528 Zuchwil, Schweiz

Tel.: 0041 32 685 54 62
Fax: 0041 32 685 54 92
E-Mail: iai@padotest.ch
www.padotest.ch

Praxisstempel

iai Testkitbox
mit allen notwendigen
Dokumenten und Materialien
zur Probenentnahme



iai Institut für Angewandte
Immunologie



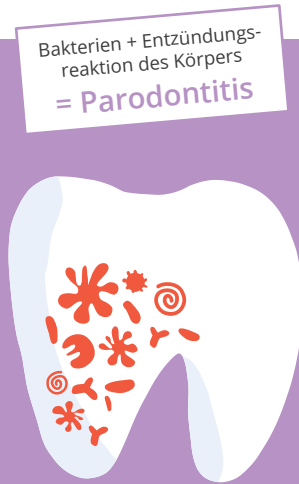
PARODONTITIS- KEIMBESTIMMUNG

Die Analyse für eine patientenorientierte Therapie.

Fragen Sie in Ihrer
Zahnarztpraxis nach
dem **iai** PadoTest

Was ist Parodontitis?

Parodontitis ist die Entzündung des Zahnhalteapparates. Sie entsteht durch unterschiedliche Bakterien und die Entzündungsreaktion des Körpers.



Symptome

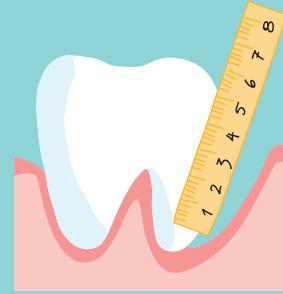
Parodontitis beginnt fast immer mit einer Zahnfleischentzündung (Gingivitis), die sich durch Zahnfleischbluten (z.B. beim Zähneputzen oder Biss in den Apfel) bemerkbar macht. Wenn Sie dies bei sich feststellen, dann sollten Sie unbedingt einen Kontrolltermin mit Ihrer Zahnarztpraxis vereinbaren. Nur dort kann festgestellt werden, ob eine ernsthafte Erkrankung vorliegt oder ob ergänzende Mundpflegemaßnahmen ausreichend sind.

Folgen

Durch die Erkrankung kommt es zum Abbau des Kieferknochens und, wenn keine Behandlung erfolgt, zum Zahnverlust. Parodontitis hat aber noch weitere Folgen. So haben Studien gezeigt, dass mit Parodontitis ein hohes Risiko für die Entstehung von Arteriosklerose, Herzinfarkt und Schlaganfall verbunden ist, dass zwischen Diabetes mellitus und Parodontitis eine Wechselbeziehung besteht und dass sie wahrscheinlich untergewichtige Frühgeburten auslösen kann.

Systematische Untersuchung für eine sichere Diagnose

Beläge auf der Zahnoberfläche führen zur Entzündung des Zahnfleisches. Dabei entsteht zwischen Zahn und Zahnfleisch eine Spalte, die als Zahnfleischtasche bezeichnet wird.



Durch Messung der Taschentiefe mit Hilfe eines Messinstrument (Parodontalsonde), Untersuchung der Blutungsneigung und durch Röntgenbilder, die den Knochenabbau zeigen, kann der/die Zahnarzt/-ärztin feststellen, ob eine Parodontitis vorliegt.

Analyse

Um eine auf den jeweiligen Patienten abgestimmte Therapie vorzunehmen, braucht der/die Zahnarzt/-ärztin Informationen über die vorliegenden Bakterien. Dazu ist eine molekularbiologische Analyse erforderlich.

Die Probenentnahme für den **iai PadoTest** erfolgt aus der Zahnfleischtasche. Sie ist:

- schmerzfrei
- schnell durchgeführt
- ohne zusätzlichen Zahnarztbesuch

Fragen Sie in Ihrer Zahnarztpraxis nach dem **iai PadoTest**.

Bestimmung der beteiligten Bakterien

Der **iai PadoTest** ist eine molekularbiologische Analyse, mit der die Therapieentscheidende Bakterienbelastung bestimmt und individuelle Therapiemaßnahmen unterstützt werden.



iai PadoTest

Durch den **iai PadoTest** weiß der/die Zahnarzt/-ärztin, ob die Gabe von Antibiotika vermieden werden kann oder den Heilungserfolg nach subgingivaler Zahnreinigung verbessert. Folgende Bakterien werden nachgewiesen:

- Aggregatibacter actinomycetemcomitans*
- Prevotella intermedia*
- Filifactor alocis*
- Tannerella forsythia*
- Porphyromonas gingivalis*
- Treponema denticola*

iai PadoTest Plus

Der **iai PadoTest Plus** ist eine Erweiterung zum **iai PadoTest**, der herausfindet, ob ein weniger aggressiver Subtyp von dem als sehr pathogen geltendem *Aggregatibacter actinomycetemcomitans* (*Aa*) vorhanden ist. So wird trotz dessen Nachweis Antibiotika zusätzlich vermieden.

Der **iai PadoTest** wird nicht nur für eine maßgeschneiderte Therapie eingesetzt, sondern auch zur Beurteilung des Therapieerfolgs und um Wiederaufflammen der Parodontitis zu erkennen.